Kosmische Teilchen erforschen







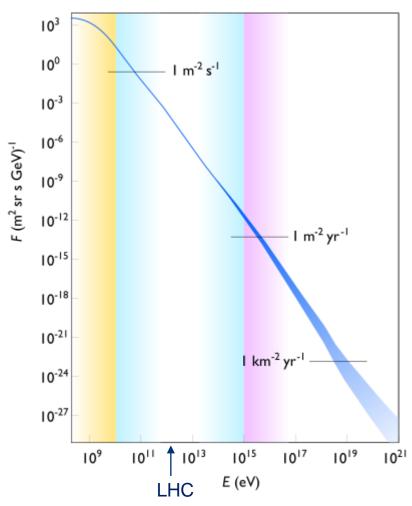
Astroteilchenphysik?

- Auch Prozesse der Astrophysik lassen sich auf fundamentale Wechselwirkungen zurückfuhren
- Die Kombination ist attraktiv obwohl (oder gerade weil)
 - Verschiedenste Größenordnung beschrieben werden (Subnuklear vs. Galaktische Dimensionen)
 - Viele "Science Fiction" Begriffe erklärt werden können (Neutronen Stern)
 - Beide eine große Faszination erzeugen (hoffentlich ;-))
 (Urknall, Warum sind wir hier...)

Kosmische Strahlung

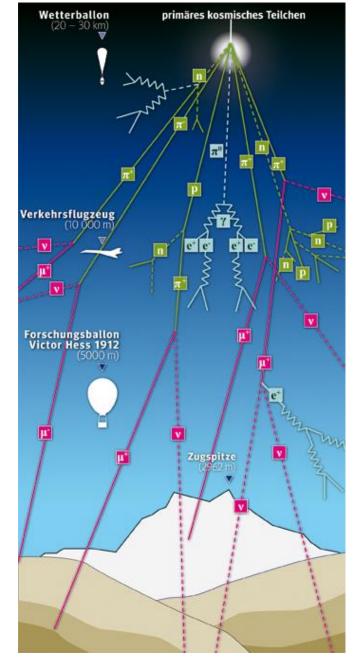
- Primäre Strahlung: Teilchen stammend von
 - Sonne (gelb)
 - Sonnensystem (blau)
 - Extragalaktisch (pink)
- Kollision mit Atomkern der Atmosphäre. Es entstehen Teilchen
 - Pionen
 - Kaonen
 - Nukleonen

Energieverteilung von Kosmischer Strahlung



Kosmische Strahlung

- Pionen und Kaonen
 - Photonen
 - Myonen
 - Neutrinos
- ► 80% der geladenen Teilchen auf Meereshöhe sind Myonen
- ► In den Astroteilchen Projekten werden diese studiert



Astroteilchen-Projekte

- Standorte sind über unsere Website zu finden
- Band 3 dient alsErgänzung & Basis



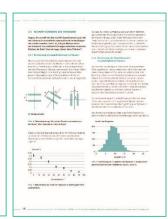


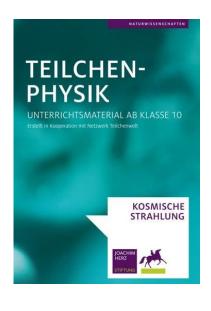
Teilchenphysik-AngeboteAstroteilchenphysik-Angebote

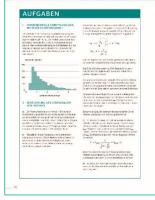
Band 3: Kosmische Strahlung

- > 32 Seiten
- Fokus: Untersuchung von Myonen
- ► Hintergrundinfos für Lehrkräfte
- Fachtext für Schüler/innen
- Aktivitäten,Aufgaben undLösungen

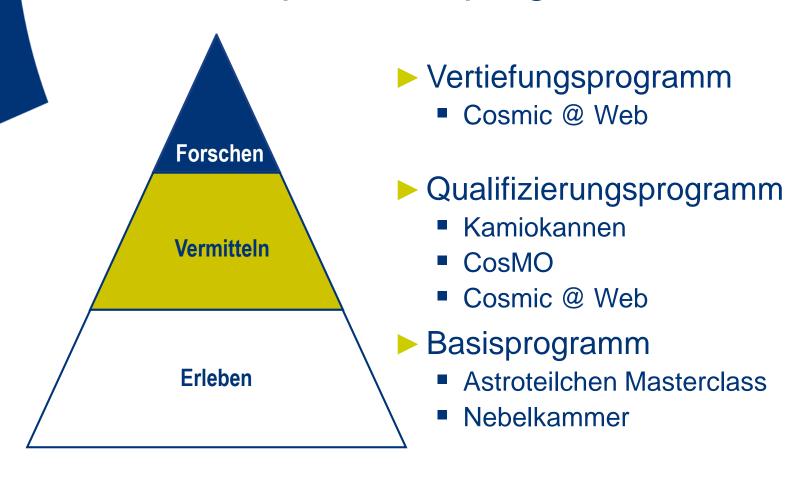








Das Konzept: Stufenprogramm



Basisprogramm:

- Astroteilchen Masterclass
 - Analoges Konzept zu Teilchenphysik
 Masterclass
- ► Nebelkammer Sets



Astroteilchen - Masterclass



Nebelkammer

Astroteilchen Masterclass

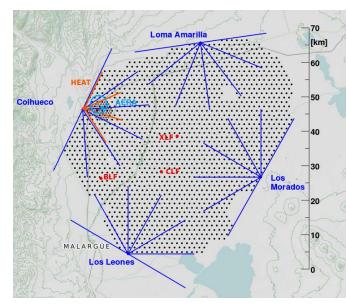
- Eintägige Veranstaltung in Schulen
 - Durchgeführt von Nachwuchswissenschaftler/inne/n
 - Einführungsvorträge
 - Eigene Auswertung von Daten
 - der LHC-Experimente
 - des Pierre Auger Observatoriums
 - des IceCube Experiments
- Auch als Lehrerfortbildung
- ▶ Über 700 Masterclasses wurden bisher durchgeführt



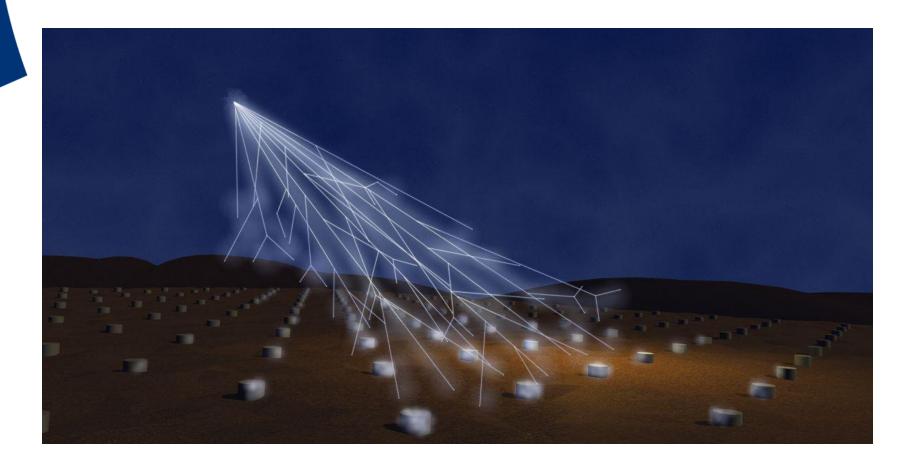
Pierre Auger Observatorium

- Versuchsanlage besteht aus
 - Oberflächendetektor (1660 Stationen)
 - dem Fluoreszenzdetektor (27 Teleskope)
 - Radioantennen (150 Antennen)
 - Myonen-Detektoren
- ► Fläche Insgesamt 3000 km²
- Lage: Pamas, Argentinen
- Messung von Protonen
 - mit Energien von: 10¹⁷ eV bis 10²⁰ eV





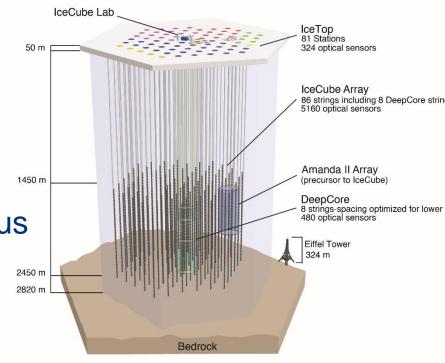
Pierre Auger Observatorium



IceCube

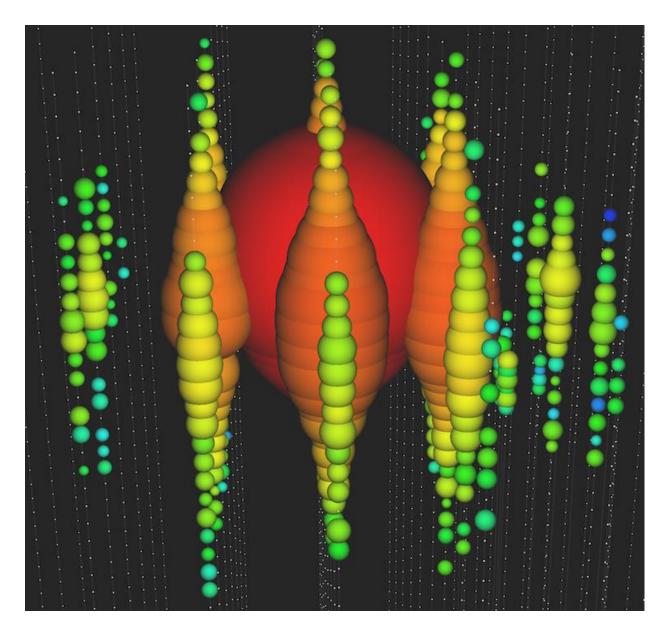
Versuchsanlage besteht aus

- insgesamt 5160 Sensoren
- An 86 Kabelsträngen
- In 1450 -2450 Metern tiefe
- ► Fläche Insgesamt 1000 m³
- ► Lage: Amundsen-Scott-Südpolstation
- Messung von Neutrinos
 - mit Energien von: 10¹² eV bis 10¹⁴ eV





IceCube



Astroteilchen Masterclass

- Eintägige Veranstaltung in Schulen
 - Durchgeführt von Nachwuchswissenschaftler/inne/n
 - Einführungsvorträge
 - Eigene Auswertung von Daten
 - der LHC-Experimente
 - des Pierre Auger Observatoriums
 - des IceCube Experiments
- Auch als Lehrerfortbildung
- ▶ Über 700 Masterclasses wurden bisher durchgeführt



Einsteiger Set: Die Nebelkammer



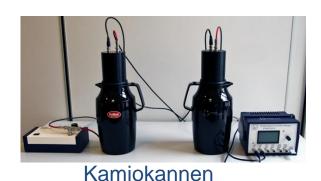
Inhalt eines Experimentiersets

- Material für 10 Nebelkammern
- ▶ 10 Bauanleitungen
- Hinweise und Kopiervorlagen
- nicht enthalten sind Verbrauchsmaterialien: Isopropanol und Trockeneis
- durchsichtige Plexiglasboxen
- schwarz eloxierte Metallplatten
- 3 Holzkisten mit Styroporauskleidung
- Magnete
- (5) Filz
- Taschenlampen



Qualifizierungsprogram: Astroteilchen-Projekte

- Szintillator-Experiment "CosMO" und "Kamiokanne"-Experiment
 - Zur Ausleihe nach vorheriger Fortbildung
 - Geeignet für kleinere Gruppen in allen Programmstufen
 - Verschiedene Messungen (Winkel, Lebensdauer, Abschirmung)





Szintillationszähler

Grundlegendes Messprinzip

- Detektor
 - kosmisches Teilchen regt Detektormaterial an,
 - Photomultiplier sieht Anregung und wandelt diese Information in ein elektronisches Signal um
- Datenverarbeitung
 - DAQ verknüpft elektronisches Signal mit Zeitdaten und GPS-Koordinaten, Datenfilterung
- Datenauslese
 - Datenbearbeitung mit Computer und geeigneten Programmen
- Alle Sets beinhalten diese Bestandteile

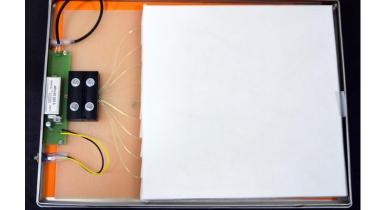


CosMO

- beim Durchgang eines geladenen Teilchens wird Szintilator angeregt und Szintillationslicht emittiert
- ► Szintillator wird über Lichtleiter ausgelesen → Totalreflexion

Umwandlung des schwachen Lichtsignals in ein elektronisches Signal

 Mögliche Messungen: Winkel, Abschirmung, und vieles mehr



Kamiokannen

- wassergefüllte Thermoskanne
- Photomultiplier (PMT) schaut in Kanne
- beim Durchgang eines kosmischen Teilchens wird Cherenkov-Licht emittiert
- PMT wandelt Info des schwachen Lichtsignals in ein elektronisches Signal um







http://physik-begreifen-zeuthen.desy.de/angebote/kosmische_teilchen/cosmicweb

Ein Webinterface zur Datenauswertung

- Daten verschiedener Experimente auswerten und vergleichen
- einfacher Zugriff auf große Datenmenge
 - kontinuierlich über langen Zeitraum, mit unterschiedlichen Experimenten, an unterschiedlichen Orten gemessen
- Experimente und Orte
 - Trigger-Hodoskop, CosMO-Mühle und LIDO bei DESY in Zeuthen
 - Szintillationszähler und Neutronenmonitor auf Forschungsschiff "Polarstern" und Südpolstation Neumayer III

Die Experimente

- kosmische Strahlung in Abhängigkeit von anderen Parametern
 - z.B. Luftdruck
 - Umgebungstemperatur



LIDO bei DESY



Trigger-Hodoskop bei DESY

Die Experimente

- kosmische Strahlung in Abhängigkeit von anderen Parametern
 - in Abhängigkeit von Schiffsposition
- Szintillationszähler auf Polarstern
- Neutronenzähler auf der Neumayer-Station
 - Zusammenarbeit mit Uni Kiel, B. Heber





Zusätzliche Informationen

- ► Anleitung zu Cosmic@Web
- ► Hilfe für Einsteiger beim Arbeiten mit den Daten
- Informationen, um eigenständig den Einstieg in das Thema zu bekommen
 - zu den Experimenten (Versuchsaufbau, Beschreibung der Bauteile, weiterführende links, etc.)
 - zur Datenstruktur
 - mögliche Aufgabenstellungen
- Service-email bei Fragen

COSMIC@WEB Das Webinterface von physik.begreifen in Zeuthen



EINSTELLUNGEN DIAGRAMM GESPEICHERTE DIAGRAMME

Das Webinterface funktioniert nur mit den Browsern Mozilla und Chrome, nicht mit Internet Explorer und Safari!

Eine Anleitung für cosmic@web findet sich hier

Diagramm-Einstellungen

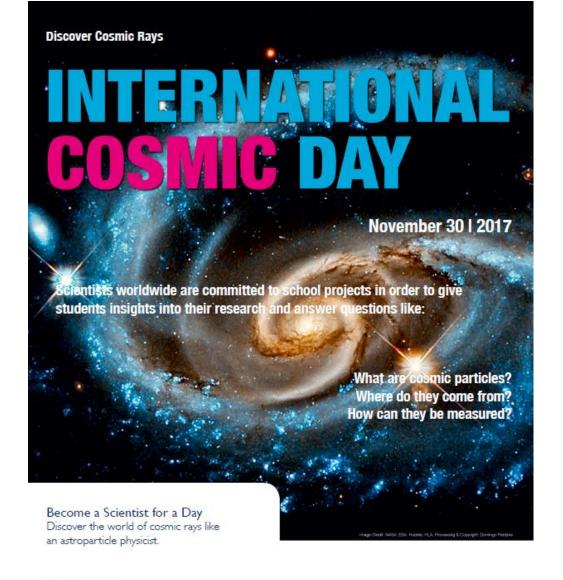


Eigenständig Arbeiten mit Daten

- von Zuhause bzw. im Klassenzimmer mit echten Daten arbeiten
- auch für Jugendliche und Lehrkräfte, die keinen Zugang zu den Astroteilchen-Experimenten haben
- geeignet für Projektwochen, Besondere Lernleistungen (BELL), 5. Prüfungskomponente zum Abitur, Jugend-Forscht Beiträge Seminar-/Fach- und Forschungsarbeiten,
- in Kombination mit den entwickelten Unterrichtsmaterialien zur Kosmischen Strahlung einsetzbar

Alle Informationen und Kontakte...

- http://physik-begreifenzeuthen.desy.de/angebote/kosmische_teilchen
- Netzwerk Teilchenwelt: mail@teilchenwelt.de
- ► Astroteilchen-Projekte: carolin.schwerdt@desy.de



More Information:

http://icd.desy.de

https://www.facebook.com/InternationalCosmicDay











www.teilchenwelt.de





PARTNER





SCHIRMHERRSCHAFT



FÖRDERER

GEFÖRDERT VOM







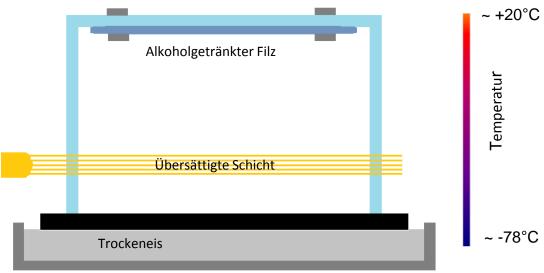




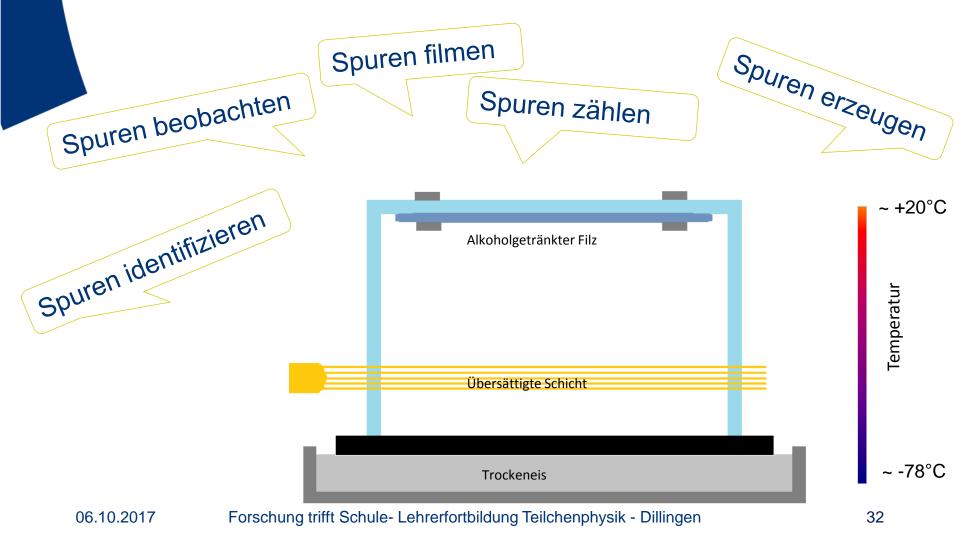


Funktionsweise Nebelkammer

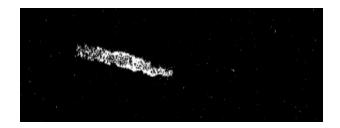
- ► Alkohol verdampft bei Raumtemperatur bis zur Sättigung des Volumens
- Alkoholdampf sinkt aufgrund Gravitation nach unten und kühlt dabei ab
- Oberhalb der Metallplatte geht der Alkoholdampf in einen übersättigten Zustand über
- Geladene Teilchen ionisieren Atome und erzeugen Kondensationskeime im übersättigten Medium
- an diesen kondensieren Alkoholmoleküle zu Tröpfchen

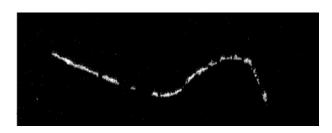


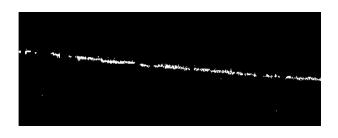
Experimentieren mit einer Nebelkammer



Spuren in der Nebelkammer auswerten







- ▶ Dicke, kurze Spuren
 - α-Teilchen (Helium-Kern)
 - aus Zerfall von Radon
- Dünne, krumme Spuren
 - niederenergetische Elektronen oder Positronen
 - aus β-Strahlung oder kosmischen Strahlung
- Dünne, lange, gerade Spuren
 - hochenergetische e⁺, e⁻ oder Myonen aus kosmischen Strahlung